

marktgemeinde kukmirn eisenhüttl-kukmirn-limbach-neusiedl

7543 Kukmirn, Dorfplatz 2, Bezirk Güssing, Burgenland

Tel.: 03328/32203 FAX: 03328/32203-76 e-mail : post@kukmirn.bgld.gv.at DVR 0085120, UID Nr. ATU 16246006

Zahl: 004-1/1 - 2013

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 28.03.2013

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Kukmirn

Beginn: 19.30 Uhr.

Ende: 24.00Uhr

anwesend:

1. Herr Bürgermeister Hoanzl Franz
2. Herr Vizebürgermeister Kemetter Werner

3. Herr GV Kroboth Klaus
4. Frau GVⁱⁿ Bösenhofer Margot
5. Herr GV Sinkovics Werner Josef
6. Herr GV Wagner Franz Josef
7. Herr GV Tanczos Peter Franz
8. Herr GR Raaber Heinz
9. Herr GR Panner Joachim
10. Herr GR Fandl Willibald
11. Herr GR Kropf Franz

12. Herr GR Mayer Helmut
13. Herr GR Reichl Julius
14. Herr GR Klanatsky Rainer
15. Frau
16. Herr GR Hütter Franz Josef
17. Herr GR DI^{FRH} Freissmuth Rainer
18. Herr GR Perl Markus
19. Herr GR Scherner Wolfgang
20. Frau GRⁱⁿ Lagler Ute
21. Herr GR Fandl Patrick

außerdem anwesend: OV Siegfried Sinkovits, OAR Johann Hirmann als Schriftführer

entschuldigt ist: GRⁱⁿ Pock Silke

nicht entschuldigt ist:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint erwiesen

Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder; anwesend sind hievon 20 Mitglieder; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Sitzung vom 20.12.2012
3. Bericht des Kassaprüfungsobmannes
4. Verordnungskorrektur vom 20.08.2010 (Freißmuth-Gemeinde)
5. Rechnungsabschluss 2012
6. Vermietung Schulwohnung Limbach
7. Bestellung - Finanzierung RLF Kukmirn
8. Bestellung – Finanzierung KLF Limbach

9. Ortsdurchfahrt Kukmirn – Generalreparatur
10. Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister ÖkRat Franz Hoanzl begrüßt alle Gemeinderäte und die Zuhörer aus Limbach und stellt die gesetzmäßige Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Einstimmig werden die Gemeinderäte Helmut Mayer (SPÖ) und Joachim Panner (ÖVP) zu **Beglaubiger** der Sitzungsniederschrift bestellt.

DI^{FH} Rainer Freißmuth erklärt, dass er die gesamte Sitzung elektronisch aufzeichnen wird. Da es sich um eine öffentliche Sitzung handelt, wird dagegen kein Einwand erhoben.

Vor Eingang in die Beratungen und Beschlussfassungen ersucht der Bürgermeister um Erweiterung der Tagesordnung um den **Punkt 10) Burgenländische Wasser-Charta - Resolution**.

Der Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen. Der Punkt „Allfälliges“ rückt damit auf Platz 11) der Tagesordnung.

2. Protokoll der Sitzung vom 20.12.2012

GR Franz Kropf berichtet, dass Heinz Raaber und er das Protokoll zur Sitzung vom 20.12.2012 gelesen und unterfertigt haben, dass keine Abweichungen gegenüber den Beschlüssen festgestellt wurden und beantragt die Kenntnisnahme des protokolls durch den Gemeinderat. **Einstimmig** wird das Protokoll vom 20.12.2012 genehmigt.

3. Bericht des Kassaprüfungsbmannes

Bericht DI^{FH} Rainer Freißmuth: Im Jahre 2013 wurden 2 Sitzungen des Prüfungsausschusses, am 4.2. und am 18.3.2013 abgehalten.

Besonderheiten zur Sitzung am 4.2.1013 lt. Ausschussprotokoll:

„Die Prüfung der Güterwegbaulose konnte aufgrund von fehlenden Rechnungen, Lieferscheinen und sonstigen Unterlagen nicht erfolgen.

Eine erneute Prüfung soll bei der nächsten Kontrollausschusssitzung durchgeführt werden.“

Die Ausschusssitzung am 18.03.2013 brachte folgendes Ergebnis (Protokollauszug)

- Die Prüfung der Güterwegbaulose konnte aufgrund von fehlenden Rechnungen, Lieferscheinen und sonstigen Unterlagen nicht erfolgen.
- Wer unterschreibt die Lieferscheine für Mäharbeiten und Winterdienst?
- Radweg Limbach: im REAB 2012 wurden 20.254.71 für den Radweg verbucht, laut Unterlagen 20.000,- Euro sollen bis 31.01.2013 bezahlt werden.
- Die Stundensätze für die Mäharbeiten sollen vereinheitlicht werden. (Panner, Winter)

Der Bürgermeister nimmt zu den Feststellungen wie folgt Stellung:

- Die Güterweg – Asphaltrechnungen befinden sich derzeit noch bei der Förderstelle des Landes und werden sofort nach Rücksendung unaufgefordert dem Prüfungsausschuss vorgelegt.
Alle übrigen Rechnungen, die Güterwege betreffend befinden sich in der Buchhaltung und sind dem Prüfungsausschuss für seine Prüfungstätigkeit uneingeschränkt zur Verfügung gestanden. Seperate Zusammenstellungen vor Rechnungen pro Wegstück wurden

nicht gemacht, da auf jeder Rechnung ohnehin das jeweilige Baulos verzeichnet ist, ergänzt der leit. Amtmann.

- Sämtliche Mäh- und Winterdienstarbeiten werden von den Ortsvorstehern oder vom Vizebgm. oder Bürgermeister kontrolliert und unterfertigt.
- Die Stundensätze bei dem Mäharbeiten differieren deshalb um einen Euro pro Stunde, weil die Angebote für diese Arbeiten entsprechend von den Auftragnehmern gelegt und genehmigt wurden.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschussobmannes und die Antworten des Bürgermeisters zu den Fragen **zur Kenntnis**.

4. Verordnungskorrektur vom 20.08.2010 (Freißmuth-Gemeinde)

Bericht und Einleitung durch den Bürgermeister:

Am 20.8.2010 hat der Gemeinderat einstimmig eine Verordnung erlassen, wonach 66 m² Grundfläche (Trennstück 6) vom Gemeindegeweg „Apfelstraße“, Grundstück nr. 4044/1, genau auf Höhe des Objektes Norbert (Ingrid) Freißmuth abgegeben werden (Vermessungsurkunde der Dunst&Winkler ZT GmbH., 7540 Güssing, Grabenstraße 9, Zl.: 14 1044/2010 vom 20.7.2010).

Noch vor der Verbücherung im Grundbuch wurde der Vermessungsplan dahingehend geändert, dass die ursprünglichen 66 m² in zwei Teilstücke, Trennstück Nr. 6 im Ausmaß von 26 m² und Trennstück Nr. 7 im Ausmaß von 40 m² aufgeteilt werden. Die ursprüngliche Verordnung wäre dahingehend zu ändern und neu zu beschließen.

Debatte: keine

Beschluss: **Einstimmig** wird Antrag des Vorsitzenden folgende geänderte Verordnung beschlossen:

Verordnung

Die Marktgemeinde Kukmirn hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 20.08.2010 aufgrund der seinerzeit vorliegenden Vermessungsurkunde der Dunst & Winkler ZT GmbH vom 20.07.2010, Geschäftszahl: D 14 1044/2010, einstimmig beschlossen, 66 m² (Trennstück Nr. 6) des Grundstückes Nr. 4044/1 des Grundbuches 31025 Kukmirn an die Familie Freißmuth zu veräußern und dementsprechend die Verordnung über die Entwidmung öffentlichen Gutes erlassen.

Aufgrund der nunmehr vorliegenden, genehmigten Vermessungsurkunde der Dunst & Winkler ZT GmbH vom 17.11.2011, Geschäftszahl: D 14 1044/2010, ändert die Marktgemeinde Kukmirn nunmehr den § 1 der obzitierten Verordnung über die Entwidmung öffentlichen Gutes wie folgt ab, sodass dieser zu lauten hat und erlassen wird wie folgt:

§ 1

Die mit Vermessungsplan des Ziviltechnikers für Eich- und Vermessungswesen Dunst & Winkler ZT GmbH., 7540 Güssing, Grabenstraße 9, Geschäftszahl D 14 1044/2010 vom 17.11.2011 ausgewiesenen Grundstücksflächen:

- Trennstück 6 im Ausmaß von 26 m² und
- Trennstück 7 im Ausmaß von 40 m²

werden gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz als öffentliches Gut (Wege) entwidmet und

- a) das Trennstück 6 des Weggrundstückes Nr. 4044/1 GB 31025 Kukmirn dem neuen Grundstück Nr. 4343/2 desselben Grundstückes und
- b) das Trennstück 7 des Wegegrundstückes Nr. 4044/1 GB 31025 Kukmirn dem Grundstück Nr. 4538 desselben Grundbuches zugemessen bzw. zugeschrieben.

5. Rechnungsabschluss 2012

Bericht und Einleitung durch den Bürgermeister:

Der Rechnungsabschluss 2012 war in der Zeit vom 19.02.2013 bis 07.03.2013 im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Dazu wurde jeder im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierung ein Auflageexemplar mit Beginn der Auflage zugestellt. Während der Auflagefrist wurden keine Einsichtnahmen vorgenommen und keine Erinnerungen eingebracht.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 06.03.2013 den Rechnungsabschluss 2012 beraten und mehrheitlich beschlossen, diesen in der vorliegenden Form dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Bgm. Hoanzl stellt den Rechnungsabschluss in seinen Umrissen vor und nennt die wichtigsten Eckdaten, die auch den Gemeinderäten mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung zugegangen sind.

Diskussion:

DI^{FH} Rainer Freißmuth hat wieder eine Liste von Anfragen vorbereitet, die zumeist vom Amtmann zufriedenstellend beantwortet werden können. Einige Positionen werden markiert und dem Prüfungsausschuss bei der nächsten Sitzung vorgelegt. Dies dort, wo ad hoc keine zielführende Auskunft erteilt werden konnte. Der Amtmann bemängelt in diesem Zusammenhang, dass seit 19.2.2013 schon Zeit gewesen wäre, diese Fragen im Gemeindeamt zu erörtern, und dass dort sofort die entsprechenden Konten eingesehen hätten werden können.

Es erfolgen noch einige Wortmeldungen, durchwegs von Vertretern der BMK.

Anträge:

1. Julius Reichl (BMK) beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zur Klärung der offenen Fragen.
2. Bürgermeister Franz Hoanzl beantragt den Rechnungsabschluss wie in seiner vorliegenden Form und der in der Diskussion erarbeiteten geringfügigen Änderungen, die jedoch keine Auswirkungen auf das gesamte Zahlenwerk haben, zu beschließen.

Beschlüsse:

Über den zuletzt gestellten Antrag von Bgm. ÖkRat Franz Hoanzl wird zuerst abgestimmt. Die Vertreter von **SPÖ und ÖVP (14 Stimmen)** stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu, während sich die **Vertreter der BMK (6 Stimmen)** der Stimme enthalten.

Der Rechnungsabschluss 2012 ist somit wie folgt beschlossen:

A. ordentlicher Teil:

Soll-Einnahmen	€	3.001.138,54
Soll-Ausgaben	€	2.863.325,40
Soll – Überschuss	€	137.813,14

B außerordentlicher Teil:

Soll-Einnahmen	€	91.385,93
Soll-Ausgaben	€	83.115,88
Soll – Überschuss	€	8.270,05

Vermögensrechnung:

Aktiva	€	11.923.103,73
Passiva	€	4.938.918,83
Vermögen:	€	6.984.184,90

Marktgenossenschaft Krumm Rechnungsabschluss 2011 15.02.2012 Seite 1

KASSENABSCHLUSS

Einnahmen

Anfänglicher Kassenbestand	€	-2.919,71
Summe der ordentlichen Einnahmen	€	2.908.375,90
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€	20.465,90
Summe der durchlaufenden Gebarung - Einnahmen	€	541.899,62
Gesamtsumme	€	3.467.820,51

Ausgaben

Summe der ordentlichen Ausgaben	€	2.863.325,40
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€	93.115,99
Summe der durchlaufenden Gebarung - Ausgaben	€	451.303,16
Schließlicher Kassenbestand	€	70.076,07
Gesamtsumme	€	3.467.820,51

Marktgenossenschaft Krumm Rechnungsabschluss-Zwisch 2011 15.02.2012 Seite 1

Zahlungsweg	BLZ	Kontonummer	Anf. Stand	Endbestand
2 RBB GÜSSING GIRO	33027	00001401751	-27.238,75	-1.623,31
3 RBB GÜSSING, PENS.BEITR. BGM	33027	08881401751	24.318,04	31.661,26
1 KANAL KURMIPN BEFG BA 05	33027	01101401751	0,00	0,00
7 GEGENRECHNUNG			0,00	0,00
4 RBB GÜSSING KANAL	33027	00501401751	0,00	0,00
5 RBB GÜSSING KANAL NEUS. BA 04	33027	01001401751	0,00	0,00
BAR BARAUZAHLUNG	33027	00000000000	0,00	0,00
6 RAFFELSENBANK KURMIPN RLFA	33027	00031463156	0,00	40.098,12
Gesamtsumme			-2.919,71	70.076,07

Maastrichtdefizit: € 55.795,24

Schuldenstand:

Municipalities: Zickental		Financial Statement - Draft 2013		31.12.2012 Seite 136	
STATEMENT OF DEBTORS AND DEBTORS (according to Art. 17 Abs. 2 i. G. VB)					
BY GLABLING					
	Gesamthaushalt	davon 95-89 / m.7ab.			
1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und Unternehmungen					
a) für den eigenen Haushalt	0,00				0,00
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00				0,00
	0,00				0,00
2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und Unternehmungen					
a) für den eigenen Haushalt	4.786.930,02				4.460.462,19
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00				0,00
	4.786.930,02				4.460.462,19
3. Finanzschulden aus Darlehen von Trägern des öffentlichen Rechts (Sektor Staat)					
a) Bund, Bundesfonds, -kammern	0,00				0,00
b) Länder, Landesfonds, -kammern	0,00				0,00
c) Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	0,00				0,00
d) Sozialversicherungsträger	0,00				0,00
	0,00				0,00
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts					
a) für den eigenen Haushalt	0,00				0,00
b) aus weitergegebenen Darlehen	0,00				0,00
	0,00				0,00
Gesamtsummen	4.786.930,02				4.460.462,19

„echte Schulden“ demnach: € 326.367,83

Haftungen: Stand 31.12.2012: € 953.996,46 (Wasserverband, Abwasserverband Zickental, AWW Mittl. Strem- u. Zickental, Rinderweide)

Für die meisten Über- bzw. Unterschreitungen gibt es Gemeindevorstands- bzw. Gemeinderatsbeschlüssen bzw. sind Mehrausgaben durch Mehreinnahmen gedeckt.

Über den zuerst gestellten **Antrag von Julius Reichl**, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird zuletzt abgestimmt:

Die Vertreter der BMK-Fraktion (6) stimmen für die Vertagung des Rechnungsabschlusses, während alle anwesenden Vertreter von SPÖ und ÖVP (14) dagegen stimmen.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

6. Vermietung Schulwohnung Limbach

Einleitung:

Vor Beginn der Debatte zum Tagesordnungspunkt werden von Klaus Kroboth Schreiben der BMK-Ortsausschussmitglieder auch Limbach jedem Gemeinderätin übergeben, wo diese die Vermietung der Wohnung an die Familie Anja Foltin begehren.

Der Bürgermeister verliest das vorgelegte Schreiben. Demnach liegen 2 Anträge auf Anmiete der freien Schulwohnung vor.

1. Jasmin Bauer, die Vorvormieterin und
2. Anja Foltin, derzeit wohnhaft in der Steiermark,

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 6.3.2013 die Sachlage beraten und mehrheitlich beschlossen, die Wohnung der Antragstellerin Jasmin Bauer zu vermieten, berichtet der Bürgermeister abschließend.

Diskussion:

Zu Beginn meldet sich Klaus Kroboth (BMK) zu Wort und sagt, dass er sich heute nicht für Befangen erklärt und dies auch so schon bei der Vorstandssitzung gesagt hätte. 10, bei der Vorstandssitzung anwesende Gemeinderäteln, Ortsvorsteher u. Amtmann widersprechen

dieser Aussage vehement und bezeugen, dass sich Kroboth in der Vorstandssitzung für Befangen erklärt hatte.

Antrag 1: Gleichzeitig beantragt Klaus Kroboth, dass die Wohnung an Anja Foltin vermietet werden sollte.

In der Debatte kommt es noch zu diversen Wortmeldungen, vor allem von BMK-Vertretern und von GV Margot Bösenhofer. Vorhandene nicht abgelöste Möbel könnten keine Begründung für eine Wiedervermietung an eine Vorvormieterin sein, bekräftigen Franz Wagner und Rainer Freißmuth.

Antrag 2: Margot Bösenhofer stellt den Antrag, dass Frau Jasmin Bauer die Wohnung wieder zugesprochen bekommen soll.

Antrag 3: Franz Kropf beantragt, dass die Abstimmung in dieser heiklen Frage per Stimmzettel und geheim erfolgen sollte.

Abstimmung/Beschluss:

Zu 3: Über den zuletzt gestellten Antrag von Franz Kropf auf Abstimmung per Stimmzettel wird zuerst abgestimmt.

10 Gemeinderäte stimmen für den Antrag auf geheime Abstimmung.

Die Mandatare der BMK (6), Raaber Heinz und Ute Lagler (beide SPÖ) stimmen dagegen.

Rainer Klanatsky (ÖVP) und Franz Hütter (SPÖ) enthalten sich der Stimme.

Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zusammen ergeben ebenfalls 10 Stimmen.

Da Stimmengleichheit herrscht, gilt der Antrag als abgelehnt.

Zu 2: Danach wird über den Antrag von Frau Margot Bösenhofer abgestimmt, die Wohnung an Jasmin Bauer zu vermieten.

6 Gemeinderäte stimmen für den Antrag

Alle Mitglieder der BMK (6) sowie Ute Lagler und Heinz Raaber (beide SPÖ) lehnen den Antrag ab

6 Gemeinderäte enthalten sich der Stimme (Franz Hütter SPÖ, und der Rest der ÖVP)

Das Endergebnis beträgt 6 Ja: 14 Neinstimmen. Der Antrag ist abgelehnt.

Zu 1: Über den zuerst gestellten Antrag von Klaus Kroboth, die Wohnung an Anja Foltin zu vermieten ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Die BMK Vertreter (6) sowie Heinz Raaber, Ute Lagler und Rainer Klanatsky stimmen für den Antrag (9 Stimmen)

Franz Kropf stimmt dagegen

10 Gemeinderäte enthalten sich der Stimme (Bösenhofer, Hütter und Mayer SPÖ und der Rest der ÖVP)

Somit gilt der Antrag gilt als abgelehnt.

Endergebnis: Die Wohnung wird bis auf weiteres nicht vermietet.

7. Bestellung - Finanzierung RLF Kukmirn

Einleitung:

Der Bürgermeister leitet den Tagesordnungspunkt ein und gibt die Angebote und den ermittelten Bestbieter bekannt:

Anbieter:

Rosenbauer 398.179,20 Euro

Lohr Magirus 362.676,-- Euro

Stirgmetall 256.163,79 Euro (ausgeschieden)

Walser 389.564,66 Euro

Ermittelter Bestbieter durch FF-Kukmirn: Lohr Magirus (jetzt Iveco Magirus)

Förderungen des Landes Burgenland: ca. 171.000,- Euro
Leistungen der FF Kukmirn: ca. 60.000 Euro

Finanzierung des Restbetrages durch die Gemeinde, Ortsteil Kukmirn nach Möglichkeit über Leasing.

Diskussion: Kurze Wortmeldungen. Tenor: man könnte versuchen, auch Darlehensangebote einzuholen, welche eventuell günstiger kommen könnten als eine Leasingvariante, meint z.B. Franz Wagner.

Antrag/Beschluss:

Franz Wagner beantragt am Ende seiner Wortmeldung dass der Gemeinderat den Beschluss fassen möge, das von Iveco/Magirus angebotene RLF 3000 für die FF-Kukmirn zum Endpreis von € 355.000,-- (dreihundertfünfundfünfzigtausend EURO) zu bestellen.

Einstimmig wird der Antrag von Franz Wagner angenommen.

Zusätzlich wird **einstimmig** festgelegt, dass über die Finanzierung entsprechende Angebote einzuholen sind und der Gemeinderat nach Vorliegen der Angebote entscheiden wird, welche Finanzierungsvariante kostengünstiger erscheint.

8. Bestellung – Finanzierung KLF Limbach

Einleitung: Wie Pkt. 7 durch Bgm. Hoanzl. Hoanzl. ersucht Kdt. Rainer Freißmuth um Bekanntgabe der näheren Details.

Anbieter:

Das detailliert spezifizierte Kleinlöschfahrzeug wurde seitens des Kommandos der FF Limbach am 15.02.2013 bei nachfolgenden Anbietern angefragt:

- Iveco Magirus: 108.648 € (Angebot vom 25.03.2013)
- Rosenbauer: 107.640 € (Angebot vom 25.03.2013)
- Walser: 103.608 € (Angebot vom 21.03.2013)
- Gasilci (SI): 104.796 € (Angebot vom 16.03.2013)
- SSF Fahrzeugtechnik: 150.228 € (Angebot vom 14.03.2013)
- Kofler (IT): 103.920 € (Angebot vom 19.02.2013)
- Empl: Kein Angebot gelegt (Absage am 16.02.2013)
- Varkar (SI): Kein Angebot erhalten
- Nusser: Kein Angebot erhalten
- Seiwald: Kein Angebot erhalten

Ermittelter Bestbieter: Rosenbauer (€ 107.640,--)

Förderungen des Landes Burgenland

26.700 Euro (Schreiben vom Landesfeuerwehrverband Burgenland vom 07.12.2012)

Leistungen der FF Limbach: ca. 40.000 Euro

Diskussion: Nur kurze erläuternde Berichte zum Fahrzeug selbst im Vergleich zu den Produkten der Mitanbieter.

Antrag/Beschluss:

Willibald Fandl stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, das ermittelte Bestbietermodell der Fa. Rosenbauer zum Endpreis von € 107.640,-- zu bestellen.

Der Antrag von Willibald Fandl wird **einstimmig** angenommen.

Zusätzlich wird **einstimmig** festgelegt, dass über die Finanzierung entsprechende Angebote einzuholen sind und der Gemeinderat nach Vorliegen der Angebote entscheiden wird, welche Finanzierungsvariante kostengünstiger erscheint.

Bürgermeister Hoanzl möchte am Ende der Beratungen und Beschlussfassungen zu den Feuerwehrfahrzeugen noch wissen, ob bei den angebotenen Endpreisen auch alle benötigten Ausrüstungsgegenstände und Gerätschaften enthalten sind. Diese Frage wird von den anwesenden Feuerwehrvertretern beider Wehren mit Ja beantwortet.

Letztlich ersucht der Bürgermeister alle Gemeinderäte des Ortsteiles Kukmirn und auch alle Gemeinderäte des Ortsteiles Limbach, die Bestellscheine des jeweiligen Fahrzeuges mit zu unterfertigen. Der Bestellvorgang selbst soll am kommenden Donnerstag, 4.4.2013 mit beiden Anbietern erfolgen.

9. Ortsdurchfahrt Kukmirn – Generalreparatur

Einleitung durch den Bürgermeister:

In der Landesregierung, bzw. im BBS wurde festgelegt, dass die völlig desolate Ortsdurchfahrt Kukmirn erneuert werden muss, berichtete **Ing. Harald Rosner von der BBS.**

Ausbauplan: Der Ausbau soll in zwei Abschnitten erfolgen.

Teil I: nördliche Ortseinfahrt (Ortstafel) bis Gemeindehaus/Abzweigung Illigaschgraben

Teil II: Gemeindehaus bis ca. Abzweigung Quellenstraße (Zufahrt Tierarzt Gumhalter)

Teil I - nähere Details:

Ausbaulänge: Ca. 1 km

Ausbauzeit: Mai bis Juli 2013

(Ausbauteil II soll 2014 folgen)

Erforderliche Arbeiten:

- Abfräsen von Verschleiß und Unterbauasphalt, Entfernen sämtlicher Randsteine (Frostschäden)
- Die derzeit noch intakten Gehsteige (wo Fernwärme verlegt wurde) könnten in einer Breite von ca. 20 cm angeschnitten werden, damit die alten Randsteine schadlos zu entfernen sind.
- Wo Gehsteige desolat sind, wäre der Gehsteigbelag gänzlich zu entfernen.

Neuaufbau durch BBS:

- Aufbringen einer Feinplanie und Einbau von zwei Schichten Asphalt (9 cm Unterbau, 3 cm Verschleiß).
- Erneuern sämtlicher Randsteine (auch innerhalb der bestehenden Parkbuchten und Haltestellenbereiche, Schrägbord bei den Einfahrten, Prüfung der erforderlichen Einfahrten).
- Anpassen der Kanalschächte und Deckel
- Aufbringen von Feinplanien im Gehsteigbereich, egal ob angeschnitten oder gänzlich die Asphaltenschicht abgetragen wurde.
- Abtragung und Wiedereinbau von Pflasterungen im Bereich der gepflasterten Parkplätze entlang der Straße
- Grundeinlösen für die Vergrößerung der Haltestellenbuchten (r.Pfarrhof, Marktplatz)

Aufgaben der Gemeinde:

- **Kostentragung der Asphaltierungsarbeiten** im Gehsteigbereich durch eigene Ausschreibung der Arbeiten, da von der BBS nicht mitausgeschrieben.
- **Kostentragung der Verschleißschichte im Parkbuchtenbereich** bzw. Haltestellenbereich, wo asphaltiert ist (In diesen Bereichen wird nur der Verschleiß abgefräst

und ersetzt, der Unterbau bleibt erhalten.

- Prüfung, ob im **Straßenlichtbereich** Adaptierungen erforderlich sind.
- Prüfung, inwieweit im **Kanalnetz** (Mischkanal, teilweise Oberflächenkanäle) Sanierungen erforderlich wären.
- **Festlegung, welche Abschnitte der Gehsteige** gänzlich abzutragen und zu erneuern sind, bzw. welche nur in der Nähe der Randleisten aufzuschneiden sind.
- **Vergrößerung der bestehenden Busbuchten** im Haltestellenbereich, da diese Buchten im Hinblick auf Tiefe (Breite) und Länge nicht mehr den vorgegebenen Standards entsprechen – hier nur Asphaltkosten bzw. Kosten der Versetzung des Wartehäuschens beim r.k. Pfarrhof.
Herr Pfarrer Strobl hat seine Zustimmung zu geringfügigen Grundabtretungen erteilt.
- Anpassung des Parkplatzes bzw. der **Bushaltestelle beim Gemeindehaus**, gegebenenfalls
- **Umgestaltung des Dorfplatzes** mit der Errichtung eines Umkehrplatzes für die Buslinien, neue Parkflächen, neue Platzgestaltung mit eventueller Versetzung des Kriegerdenkmals. Der Umkehrplatz ist wie die Vergrößerung der Busbuchten notwendig, da die derzeitigen Flächen nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Allein beim Gemeindehaus wenden täglich in der Schulzeit ca. 15 Busse .

Diskussion:

In der Debatte wird die Frage aufgeworfen (Julius Reichl), warum man nicht zuerst Eisenhüttl in Angriff nimmt, da dort die Fahrgbahn noch schlechter beisammen sei als in Kukmirn.

Antrag/Beschluss:

Franz Wagner stellt den Antrag, dass die Gemeinde Kukmirn alle im Zuge des Ausbaues/Wiederherstellung der Ortsdurchfahrt erforderlichen baulich begleitenden Maßnahmen, wie besprochen, durchführen soll.

Einstimmig wird dieser Antrag vom Gemeinderat angenommen.

Ebenso wird **einstimmig** auf Antrag des Bürgermeisters der Beschluss ergänzt, dass Arch. DI Klaus Richter anhand der vorliegenden Planskizze für die Gestaltung des Dorfplatzes die Detailplanungen für den Platz und die erforderlichen Ausschreibungen der Arbeiten, welche nicht durch die BBS durchgeführt werden, vornehmen soll.

10. Burgenländische Wasser-Charta - Resolution.

Nach kurzer Beratung wird auf Antrag des Bürgermeisters der vorliegende Resolutionstext zur Sicherung des kommunalen Trinkwassers vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Der Resolutionstext liegt diesem Protokoll in der Anlage bei.

10. Allfälliges

- Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet der leit. Amtmann dem Gemeinderat folgendes:
Den Prüfern der Gemeindeabteilung beim Land Burgenland ist aufgefallen, dass im Voranschlag 2013 bei der Position 2/850+879 ein Betrag von € 18.000,-- angesetzt wurde, der dort nicht hingehört. (Schreiben vom 18.03.2013, Zl.: 2-GI-VA1142/-0-2013 des Amtes der Bgld. Landesregierung und Rücksprache mit dem Prüfer OAR oswald Kucher vom 27.3.2013. Nach Prüfung der Sachlage wurde festgestellt, dass dieser Betrag auf die Post 860 (Zuschüsse der ÖKK) gebucht gehört.
Dem Gemeinderat ist diese Änderung in den angegebenen Posten zur Kenntnis zu bringen. Der Gemeinderat nimmt die Änderung in den angeführten Posten des Voranschlages 2013 zustimmend zur Kenntnis.
- Patrick Fandl gab seine grundsätzlichen Erkenntnisse zur Parteienlandschaft und sonstiges bekannt.

- Julius Reichl betonte, dass es wichtig wäre, im Bereich Ortsausfahrt Neusiedl in Richtung Heutal und im Bereich der Grundstücke Kinelly im Heutal Gehsteige zu errichten, da der Verkehr ständig zunimmt und zu Fuß gehen zur Gefahr geworden ist.
- Franz Wagner: Gibt es wieder eine Fahrt zum Gemeindebundtag 2013 nach Linz im September 2013?. Er, Wagner, meldet sich jedenfalls wieder an.
- Julius Reichl: Wie ist die weitere Vorgangsweise im Bereich der gesperrten Bachstraße auf Höhe Eichinger?
- Fandl Willibald: Er stellt fest, dass er der Obmann der Wegbaugenmeinschaft Limbach/Zellenberg ist. Weiters möchte er wissen, ob tatsächlich der Müllverband in der Sache Restmüllsammelstelle tätig wird?

Der Bürgermeister beantwortet die gestellten Anfragen bzw. wird sich um Lösungsmöglichkeiten bemühen.

- Margot Bösenhofer möchte von Fandl Patrick und Julius Reichl wissen, wie weit die Fortschritte für die Errichtung der betreubaren Wohnungen auf dem evangelischen Kirchgrund in Neusiedl sind?
- Wortreich und mit Schuldzuweisungen an ÖVP Vertreter und die Kirchenvertreterin wird darauf verwiesen, dass es noch zu keinem Gesprächstermin gekommen ist, da die Genannten offensichtlich kein Interesse daran hätten (Reichl).

Zu den gestellten Anfragen wurden keine Beschlüsse gefasst.

Bgm. Hoanzl gibt bekannt, dass am 5.4.2013 im Gasthof Fiedler in Kukmirn die Gemeindeversammlung 2013 stattfindet und ladet alle Gemeindevorstandsmitglieder, Ortsvorsteher und Gemeinderäte dazu ein.

Dieses Protokoll umfasst 11 Seiten und die Trinkwasser-Charta-Resolution. Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

 Beglaubiger	 Bürgermeister Beglaubiger
	 Schriftführer	

Burgenländische Wasser-Charta

Wasser ist unsere Lebensgrundlage. Es ist eine unverzichtbare Ressource für die Wirtschaft, den Freizeit- und Tourismusbereich, die Landwirtschaft sowie die Energiewirtschaft und Lebensraum für Fauna und Flora.

Das Burgenland liegt im Bereich der öffentlichen Trinkwasserversorgung im Spitzenfeld aller Bundesländer. Im Nordburgenland ist eine flächendeckende Versorgung gegeben, im Südburgenland konnte durch zahlreiche Investitionen ein Versorgungsgrad von rund 90 Prozent erreicht werden. Damit wird sichergestellt, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer mit qualitativ hochwertigem, sauberem Trinkwasser nachhaltig versorgt werden können.

Nur durch einen verantwortungsbewussten und sorgsamem Umgang mit unserem Wasser sichern wir auch für unsere Kinder eine hohe Wasserqualität und erhalten die Gewässer als Lebensadern für die Regionen.

Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips soll die Bewirtschaftung des Wassers möglichst im Entscheidungsbereich der Bürgerinnen und Bürger bleiben – in den Gemeinden und Wasserversorgungseinrichtungen, und das auf technisch höchstem Niveau.

Die Gemeinde Kukmirn spricht sich daher gegen eine Privatisierung der Wasserversorgung aus.

Die Wasserversorgung muss weiterhin eine ausschließliche Aufgabe öffentlicher Einrichtungen im Interesse des Allgemeinwohls bleiben.

Die Gemeinde Kukmirn wird für diese Zielsetzung im eigenen Wirkungsbereich eintreten sowie auch in jenen Bereichen, in denen sie Mitverantwortung trägt, insbesondere bei den Wasserversorgern.

Bürgermeister



Vizebürgermeister



Gemeinderat



Kukmirn, 28.03.2013